



anholzer, Rainer Ketterer, Jens Buchholz, Beatrix Haile-Niethammer, Heike und rger, Jens Gaus, Jan-Jürgen Kachler, Alexander Stockburger sowie Heike Lutz-Marek lleiter Johannes Treude freuen sich über die neuen Tabletwagen.

ENDORFSCHULEN

Neue Tablets für die Zinzendorfschulen

Die Zinzendorfschulen freuen sich über zwei neue Tablet-Wagen mit insgesamt 60 Geräten

Königsfeld (sk) „Wir sind sehr glücklich darüber, dass Sie uns so großzügig unterstützt haben“, bedankte sich Schulleiter Johannes Treude bei Sponsoren und Spendern der beiden neu angeschafften Tablet-Wagen der Zinzendorfschulen. „An der Digitalisierung kommen wir als Schule nicht vorbei.“ Die Tribberger EGT, der Stuckateur Gaus aus Fluorn-Winzeln und die Nidereschacher Firma Jerger haben die Anschaffung als Sponsoren ermöglicht, die Firmen Günther Herbst Haustechnik aus Nidereschach, der Raumausstatter Kachler und Ketterer Architekten aus Königsfeld haben ebenfalls gespendet.

Jeder der beiden Tablet-Wagen beinhaltet 30 Tablet-Computer. Die Ladewagen haben Netzteile für jeweils 15 Tablets und laden jene Geräte zuerst, deren Akkustand am niedrigsten ist. „Dadurch sind sie immer einsatzbereit.“ Die Spender und Sponsoren konnten die Geräte selbst in die Hand nehmen und sich davon überzeugen, dass diese sowohl als Laptop als auch als Tablet funktionieren. Zu jedem Gerät gehört ein Stift, mit dem die Nutzer den Handballen wie beim Schreiben auf Papier auflegen können, ohne dass dies als Eingabe erkannt wird.

Auch wenn die Schüler schon in jungen Jahren mit der Nutzung von Smartphones und Tablet vertraut sind, fehle ihnen oft das Hintergrundwissen, heißt es. „Viele Fünftklässler wissen nicht, was ein Doppelklick ist, und müssen

daher erst einmal lernen, wie sie am PC zum Beispiel den Explorer öffnen.“ Der Nutzen der Geräte geht jedoch über das Erlernen der Grundlagen hinaus. „Bei der Korrektur von Klassenarbeiten kann man gezielt Übungen zu den Fehlern verlinken“, erklärt Hudek. Auch spare die Arbeit mit den Convertibles viele Kopien und sei dadurch nachhaltig. Bei den Schülern und auch im Kollegium kommen diese Technik jedenfalls gut an. Noch befinden sich die Tablets in der Erprobungsphase und werden nur in bestimmten Fächern von verschiedenen Klassen genutzt. Solange Königsfeld nicht an das schnelle Internet angebunden ist, mache es keinen Sinn, weitere Tablets einzusetzen, heißt es in einer Pressemitteilung der Schulen. Das Ziel seien jedoch ganze Tablet-Klassen, wie Johannes Treude betont.